

Renate Polzer



RENATE POLZER

H O R I Z O N T A L V E R T I K A L



Impressum

[Idee] Renate Polzer • [Gestaltung / Fotos] Renate Polzer & Johannes Frühmann • [Umsetzung] Johannes Frühmann •
[Kontakt] Atelier ERPE, Beatrixgasse 19A, 1030 Wien, +43 699 101 303 86, www.erpe.at
[Übersetzung] Stefanie Schabhüttl • [Druck] print24 GmbH

© 2008 Renate Polzer

I O R - N O Z - A - V E R T I K A L

Die Eigenständigkeit der Malerei gegenüber der herkömmlichen Wirklichkeit vor Augen zu führen, ist ein wesentlicher Antrieb künstlerischer Produktion. Georg Baselitz etwa stellt seine Bilder mit zum Teil sehr realistischen Darstellungen auf den Kopf, um auf diese Weise den Bildgegenstand gegenstandslos und damit abstrakt zu machen.

Diese Assoziation kam mir, als ich zum ersten Mal die in diesem Katalog versammelten Arbeiten von Renate Polzer sah und sie mich einlud, sie mir auch um neunzig Grad gedreht anzusehen. Und was ich sah, das waren vielfach gebrochene Realitäten, zum Teil in mehreren Schichten übermalt. Und was mich besonders erstaunte, das war der Umstand, dass die Arbeiten auf faszinierende Weise sehr unterschiedliche Realitäten zu suggerieren vermochten, je nach dem, ob ich sie vertikal stehend oder horizontal liegend betrachtete.

Der Schweizer Hermann Rorschach entwickelte einen Test für klinische Zwecke in der diagnostischen Psychopathologie. Mit Hilfe scheinbar zufällig entstandener Tintenklekse werden Patienten eingeladen, ihren Assoziationen freien Lauf zu lassen. Rorschach, der ursprünglich Künstler werden wollte, gelang es mit diesen Kleksen, den vorsprachlichen emotionalen Erfahrungen der BetrachterInnen eine ästhetische Ausdrucksform zu geben, diese mit Bedeutung aufzuladen und so Verständigung möglich zu machen.

Polzer geht als Künstlerin einen Schritt weiter. Auch wenn ihre Kompositionen keinem vorgefertigten Konzept entsprechen, so macht sie doch dem Betrachter/der Betrachterin ein formal durchgearbeitetes Angebot, zum Teil anhand ganzer Serien, ihre künstlerische Arbeit fortzusetzen und mit ihren je eigenen Vorstellungen zu vollenden. In dem Maße, in dem diese Vorstellungen unterschiedlichen Erfahrungen entsprechen, werden damit die Arbeiten als Ausdruck einer Kommunikation zwischen der Produzentin Renate Polzer und den RezipientInnen – auf immer neue Weise einzigartig und unverwechselbar.

Eine Reihe von Arbeiten von Renate Polzer wurde zuletzt in einer Ausstellung an der Pädagogischen Hochschule in Wien unter dem etwas

verfänglichen Titel „Körperlandschaften „ gezeigt. Manche der Bildinhalte erlauben in der Tat Assoziationen zu menschlicher Körperlichkeit; und doch – sie darauf zu reduzieren hieße, Renate Polzers Bilder bequem, weil ausschließlich mit einem verengten Blick, der sich aus massenmedialer Zurechtrichtung ergibt, wahrzunehmen. Verfehlt würde damit freilich die Chance, einen je eigenen Blick zu entwickeln, der über gängige Klischees hinauszudeuten vermag und überhaupt erst verständlich macht, warum wir Kunstwerke betrachten und welche individuelle Vielfalt wir dabei nicht nur im Schaffen von KünstlerInnen sondern auch in uns selbst entdecken.

Renate Polzer macht uns ein Angebot: Dinge nicht nur so, also z.B. horizontal sondern auch anders, z.B. vertikal zu sehen. Es bleibt dasselbe Ding und erzeugt doch etwas ganz anderes in uns; wie die Realitäten um und in uns, je nach dem, von welcher Seite wir sie betrachten.

Renate Polzer arbeitet gerne mit anderen KünstlerInnen auch in anderen Ländern, ja anderen Erdteilen und sie arbeitet gerne mit jungen Menschen, um sie spielerisch mit den eigenen Gestaltungsfähigkeiten vertraut zu machen.

Diese Qualitäten sieht man den Bildern an: Sie sind der Ausdruck einer vielfältigen Kommunikation, die alle Beteiligten potentiell zu bereichern vermag. In diesem Sinn wünsche ich dieser hintergründigen Künstlerin den verdienten künstlerischen Erfolg und darüber hinaus Interpretationen ihrer Arbeiten, die sie zu überraschen vermögen.

Dr. Michael Wimmer

EDUCULT - Denken und Handeln im Kulturbereich
Institute for Cultural Policy and Cultural Management



Denken und Handeln
im Kulturbereich **EDUCULT**



I O R H N O Z F A J V E R T I C A L

To demonstrate the art of painting's independency from conventional reality is one of the main incentives of artistic production. Georg Baselitz, for instance, puts his pictures of partly quite realistic manner upside down in order to deprive them of their objectivity and thus to make them abstract.

This association came into my mind when I was first browsing through the collection of Renate Polzer's works in this catalogue and she invited me to look at them from a position turned by ninety degrees. What I saw was manifold broken realities, partially covered by several layers of paint. And what amazed me most was the fact that the works fascinatingly suggested highly diverse realities, according to me looking at them in an upright vertical position or lying down horizontally.

The Swiss psychoanalyst Hermann Rorschach developed a test for clinical purposes in diagnostic psychopathology. With the help of seemingly randomly generated inkblots patients are invited to give free rein to their associations. With these blots Rorschach, who originally wanted to become an artist, managed to give aesthetic utterance to the viewers' pre-linguistic emotional experiences, to load them with meaning and thus to enable communication.

As an artist, Polzer goes one step further. Her compositions may not correspond to some ready-made concept. Yet, she makes the viewers the formally elaborated offer—in part along complete work series—to continue and complete her work with their personal imaginations. In the sense that these imaginations correspond to different experiences, the works—as expressions of a form of communication between the producer Renate Polzer and the recipients—repeatedly gain new touches of uniqueness and distinctiveness.

A number of Renate Polzer's works was last displayed in an exhibition at the Pädagogische Hochschule in Vienna under the slightly deluding title of "Körperlandschaften" ("Body Landscapes"). Some of the pictures do indeed admit associations to human corporeality; and yet to reduce them to this corporeality would mean to perceive Renate Polzer's pain-

tings from a lazy, narrow perspective shaped by mass media canalization, and to miss the development of a personal point of view that reaches beyond common clichés and explains both our motivation to view works of art in the first place, and the individual diversity we discover in the work of the artist as well as in ourselves.

Renate Polzer makes us the offer to look at objects not only from one and the same position, e.g. horizontally, but also from a different one, e.g. vertically. The object remains the same and yet generates something totally different in ourselves—like the realities inside and all around us, according to the relative position of our viewpoints.

Renate Polzer likes to work with other artists, also in other countries or parts of the globe, and she likes to work with young people in order to playfully acquaint them with their own power of creation.

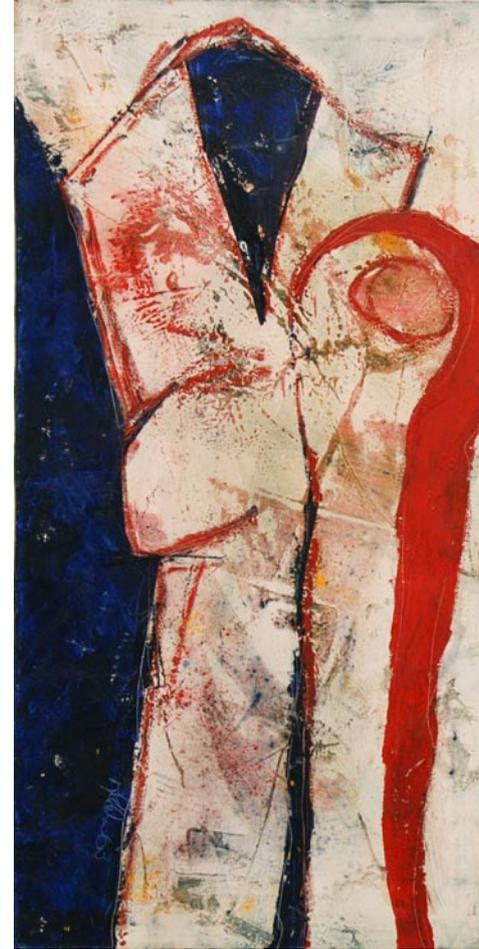
These qualities are being reflected in her pictures which express multifaceted communication with the potential to enrich every person involved. With this in mind, I wish this enigmatic artist the artistic success she deserves and, above all, astonishing interpretations of her works.

Dr. Michael Wimmer

EDUCULT - Denken und Handeln im Kulturbereich
Institute for Cultural Policy and Cultural Management



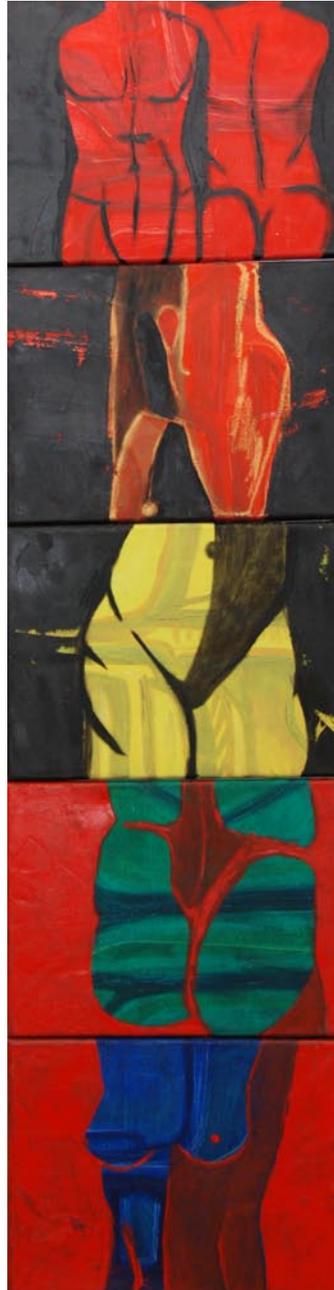
Adam & Eva
Mischt., Öl/Lw., 2003, 140 x 195 cm



Adam & Eva
Mischt., Öl/Lw., 2003, je 100 x 50 cm



Sculptura I - II
Öl/Karton, 2003, je 100 x 70 cm



Body
Öl/Lw. 5tlg., 2004, 150 x 40 cm



Verschlingungen
Öl/Lw., 2004, 50 x 40 cm



Verschlingungen
Öl/Lw., 2004, je 50 x 40 cm



Reigen
Mischt./Lw. 4tlg., 2008, je 20 x 40 cm





Reigen
Mischt./Lw., 2008, 30 x 70 cm



Reigen
Mischt./Lw., 2008, je 50 x 50 cm



Körperfluss
Mischt./Papier, 2001, je 50 x 70 cm



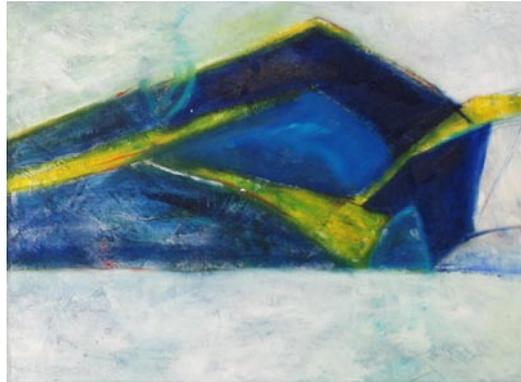
Körperfluss
Mischt./Papier, 2001, 50 x 70 cm



Nobody is perfect
Öl/Lw., 2008, 50 x 50 cm



Nobody is perfect
Öl/Lw., 2008, je 50 x 50 cm



Körperlandschaft 1 - 3
Öl/Lw., 2008, je 80 x 60 cm



Körperlandschaft 4 - 6
Öl/Lw., 2008, je 80 x 60 cm



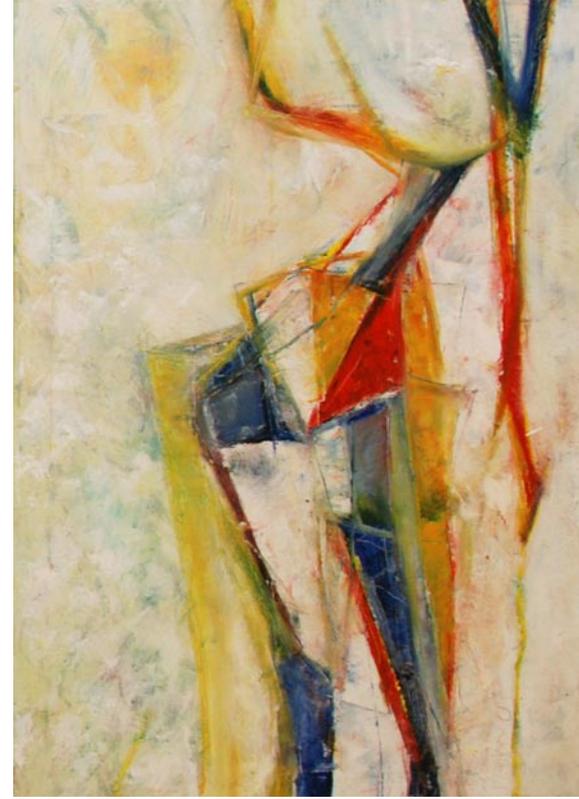
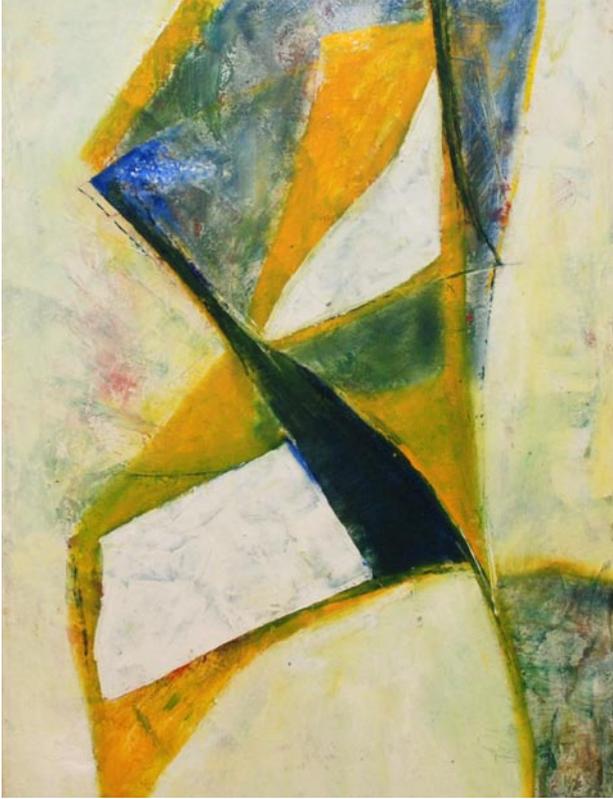




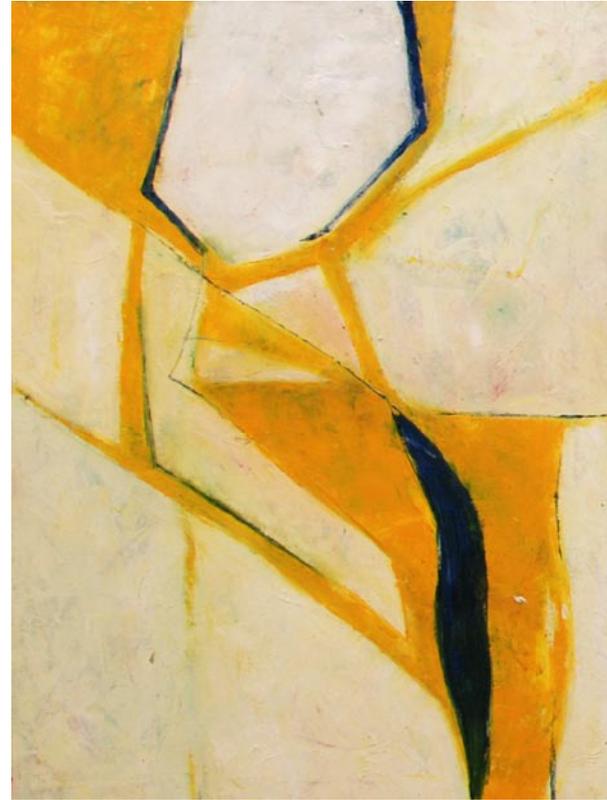
Körperlandschaft 1 - 3
Öl/Lw., 2008, je 80 x 60 cm



Körperlandschaft 4 - 6
Öl/Lw., 2008, je 80 x 60 cm



Körperlandschaft I - II
Öl/Lw., 2008, je 80 x 60 cm



Körperlandschaft III
Öl/Lw., 2008, 80 x 60 cm

RENATE POLZER

Geb. 1947 in Bruck a.d.Mur
20 Jahre als bildende Künstlerin und Kulturorganisatorin in der Südsteiermark tätig.
8 Jahre Galerienorganisation für KAEL.
Seit 2005 Atelier und Lebensmittelpunkt in Wien.

Malerei u. Radierung bei Gunter Damisch, Internationale Akademie für Bildende Kunst, Salzburg, und M.E.Prigge, Europäische Akademie für Bildende Kunst, Trier

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Galerien und Kulturzentren in Österreich, Deutschland, Kroatien, Slowenien, Tschechien, Italien, Frankreich, Spanien, in Kuba und den Seychellen

Seit 1989 Teilnahme und Organisation von Internationalen Maler- und Bildhauersymposien in ganz Europa, Kuba und den Seychellen.

1996 künstlerische Gestaltung der Glastüren der Aufbahnhalle Leibnitz

1998 Diplom für Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz

1997 bis 2004 Bildhauerarbeiten in Aflenzer Kalkstein, Serpentin, Marmor und Linde für die Panoramagaleries Sulmtal-Königsberg, aufgestellt auf dem Skulpturenweg Römerstraße

2002 Kunstpreis für Grafik der Stadt Bruck a.d.Mur mit Katalog (Jury und Vorwort: Dr. Walter Koschatzky - Katalog und Ausstellungen unter www.erpe.at)

2004 Organisation und Skulpturenbeitrag „Via Lapis“, Leibnitz, zur Steirischen Landesausstellung „Die Römer“

Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen und im öffentlichen Raum u.a. Sammlung des Bundeskanzleramtes Wien, Sammlung des Regierungspräsidiums Tübingen (D) mit Katalog, Sammlung des National Art Council, Victoria (Seychelles), Staatliche Sammlung Kozjanski, Burg Podsreda (Slowenien), Sammlung Comunidad de Cantabria, Palacio Marqués de Albaicín - Noja (Spanien), sowie Sammlungen österreichischer und deutscher Städte

Mitglied der Sezession Graz
Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs
ARTE 2000 Vienna



Atelier ERPE
Beatrixgasse 19 A
1030 Wien
0699 10130386
renate.polzer@gmx.at
www.erpe.at

SAMMLUNGEN

Sammlung der National Art Gallery, Victoria, Seychelles
Staatliche Sammlung Kozjanski, Burg Podsreda, Slowenien
Sammlung des Regierungspräsidiums Tübingen (D) -mit Katalog-
Sammlung des Bundeskanzleramtes Wien
Sammlung Comunidad de Cantabria, Palacio Marqués de Albaicín, Noja (ESP)
sowie Sammlungen österreichischer und deutscher Städte.
1996 künstlerische Gestaltung der Glastüren der Aufbahnhalle Leibnitz
seit 1997 Bildhauerarbeiten in Aflenzer Kalkstein, Serpentin, Marmor und Linde für die Panoramagaleries Sulmtal-Königsberg, aufgestellt am Skulpturenweg Römerstraße

Mitglied der Sezession Graz,
Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs
ARTE 2000 Vienna

PUBLIKATIONEN

Werner Stöckl, Dokumentation 6. u. 7. Internationales Malersymposium Spielfeld- Graz 1988/89
Katalog zur Ausstellung Landesmuseum Joanneum - Ecksaal 1995
Ausstellungskatalog IMBS, Kulturreferat Kindberg, 1995
Katalog IMBS 1995, Galerie Brigitte Reichle, Biberach, 1996
Katalog „Sense“, IMBS, Graz 1996
10 Jahre ALPHA, Galerie Alpha Wien 1997
Katalog „Bedaius“, Bedaium, Seebruck/Chiemsee, 1997
Folder zur Ausstellung National Art Gallery, Victoria, Seychelles, 1997
Franci Zidar, Drago Medwed: Mednarodni slikarski in kiparski simpozij 1997, Grad Podsreda, Podsreda, SLO 1998
Bildkunst Österreich, Kunstverkehr Wien, 1997/1998/1999
Peter Tschernko, Franz Braunegger: Kommunikation mit Farbe und Form, 1.u.2. Künstlersymposium St. Veit/V., 1997/98 - Woaz-Kultur, St. Veit/V. 1998
Martin Moravcik, Katalog IMBS Leibnitz, 1998
Transmedia Arti Visive, ARTEOPEN 2000, Staranzano (I), 2000
Ministerio de educacion y cultura, Espana, Mini Print Internacional de Cadaqués, 2000
Transmedia Arti Visive, FabricARTE, Monfalcone, 2001
Gobierno de Cantabria, Ayuntamiento de Noja, SIANOJA 2001
Kultur in Leibnitz, IMBS 2001
Art Village Slovenija, Logarska dolina, IMBS 2002
Kulturamt der Stadt Ehingen, Kunstforum Ehingen (D), 2002
2002 Kunstpreis der Stadt Bruck a. d. Mur für Grafik – Katalog 2003
K.G. Saur Verlag ,Leipzig, 2005 und 2007, Kürschners Handbuch der Bildenden Künstler
Künstlerhaus Schirnding, Katalog 2. Internationales Symposium Euregio Egrensis Interart, 2005
Katalog HAAR, 2005
Katalog des City Art Museum, Kurashiki , 2007
Katalog Europ.Vereinigung Bild. Künstler aus Eiffel u. Ardennen, Prüm, 2007
K.G. Saur Verlag München – Leipzig, Kunstadressbuch Deutschland, Österreich, Schweiz, 18. Ausgabe, 2008
Katalog HORIZONTAL-VERTIKAL, 2008

1998 Diplom für Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz - 1999 Herausgabe der erweiterten Diplomarbeit
Renate Polzer, "Horst Reichle, Maler und Graphiker" - Biberacher Verlagsdruckerei Biberach, Internet: www.bvd.de ISBN 3-924489-98-X

PERSONALEN (AUSWAHL)

- 1984 Bildungshaus Retzhof
 1988 Galerie Zlatna Vrata Split (Cro)
 1989 Kulturzentrum Leibnitz
 1991 Schlossgalerie Gleinstätten
 1992 Merkur Galerie Graz
 1993 Bildungshaus Retzhof
 1995 Landesmuseum Joanneum Ecksaal Graz
 1996 Galerie Kulturamt Bruck a.d.Mur
 Galerie Transparent Leibnitz
 1997 National Art Gallery Victoria, Seychelles
 1998 Landesmuseum Joanneum Ecksaal Graz
 1999 Josef-Krainer-Haus Graz
 2000 Galerie im Klinikum Graz
 Galerie der Landeshypothekenbank Graz
 2001 Galerie am Flughafen Graz
 Galerie Zavod za zdravstveno varstvo Celje (SLO)
 White Gallery Celje (SLO)
 2002 Galerie der Barmherzigen Brüder Graz
 HTBLArt Galerie Kaindorf
 Casino Austria Galerie Casineum Graz
 Galerie GKK Graz
 Galerie Daghofer Graz-Leoben
 Galerie Hotel Panhans Semmering
 2003 Kulturhaus-Galerie Bruck a. d. Mur
 2006 Performance „Schach“, Künstlerhaus Schirnding
 „Open your eyes“ Atelier ERPE, Wien
 2007 Galerie im Wasserturm, Wien (mit Günter Till)
 Atelier ERPE, Wien (mit Faek Rasul)
 2008 Pädagogische Hochschule, Wien
 Galerie TIME, Wien (mit Mesi List)

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

- 1983 Galerie Melcher, Gamlitz
 1985 Kulturzentrum Leoben Obersteirische Kulturtage
 1991 Städt. Galerie Fruchtkasten Ochsenhausen (D)
 Landratsamt Biberach (D)
 1992 Schlossgalerie Gleinstätten
 1993 Galerie Brigitte Reichle Biberach (D)
 1994 Merkur Galerie Graz
 1995 Städt. Galerie Fruchtkasten Ochsenhausen (D)
 Galerie K Kindberg
 Festung Hohensalzburg
 1996 Telekom-Galerie Graz
 Merkur Galerie Graz
 1997 Kulturzentrum Traunstein (D)
 Galerie Alpha Wien
 Telekom-Galerie Graz
 Alzgalerie Truchtlaching/Chiemgau (D)
 Burggalerie Podsreda (Slo)
 Städtische Galerie Traunstein (D)
 1998 Städtische Galerie Traunstein (D)
 Künstlerhaus Graz

- 1999 Künstlerhaus Graz
 Galerija Paviljon Nob Trzic (SLO)
 Städt. Galerie Fruchtkasten, Ochsenhausen (D)
 Galleria „Raquel Ponce“ Madrid (ESP)
 MERKUR-Galerie Graz
 Wacker-Chemie Burghausen (D)
 MGC (Museum and Gallery Center) Zagreb (CRO)
 Ex convento di San Francesco Pordenone (I)
 2000 Galerie „El Telégrafo“ Havanna Kuba
 Sezessions-Ausstellung Künstlerhaus Graz
 Panoramagalerie Königsberg-Heimschuh
 Stadtgalerie Zalec (SLO)
 2001 Sezessions-Ausstellung Künstlerhaus Graz
 Galerie Transparent, Leibnitz
 Palacio Albaicin Noja (ESP)
 Panoramagalerie Königsberg-Heimschuh
 Kunstmesse Salzburg
 2002 ART Innsbruck
 IMBS-Galerie Logarska Dolina (SLO)
 Städt. Galerie im Franziskanerkloster Ehingen (D)
 Panoramagalerie Königsberg-Heimschuh
 Künstlerhaus Graz
 Ausstellung der Stadt Fürstenfeld „Sculptur“
 Symposium an der Universität Kranj (SLO)
 2003 Sezessions-Ausstellung Künstlerhaus Graz
 Sonderausstellung Kunstforum Salzburg
 Alte Wache im Rathaus Traunstein (D)
 Städt. Galerie Fruchtkasten Ochsenhausen (D)
 2005 Euregio Egrensis Interart, Künstlerhaus Schirnding
 2006 Künstlerhaus Graz, „Miteinander“
 Galerie Stadt Bruck
 Euregio Egrensis Interart, Künstlerhaus Schirnding
 „Geflecht II“ – Im Garten der Herzen, Wolfsberg
 National Art Gallery Victoria, Seychelles (PRO ART – Symposium)
 2007 Künstlerhaus Graz, „Spiel“
 Messl-Haus, Darmstadt (D)
 City Art Museum, Kurashiki, Japan
 Europ.Vereinigung Bildender Künstler aus Eiffel u. Ardennen, Prüm (D)
 Galerie TIME, Wien
 Kulturhaus-Galerie Bruck a.d.Mur, Preisträger-Ausstellung
 2008 „Dieser andere Ort“, Arbos Art, Wien
 „Memory“, Lalish-Theater Wien
 VHS 3, Wien
 Künstlerhaus Graz, „Das Fremde“
 Haus Wittgenstein, Wien - Wanderausstellung „Europe meets Seychelles“
 Stadtgalerie Wolfsberg - Wanderausstellung „Europe meets Seychelles“
 EVBK Abteigebäude Prüm (D)
 City Art Museum, Kurashiki, Japan

Renate Polzer

